

Vorläufige Resultate Projekt «Küttigen2040»

Verdichtung der bisher gesammelten Anliegen aus der Küttiger Bevölkerung entlang acht Megatrends

Küttigen, 11. März 2026

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Megatrend «Individualisierung»	2
Megatrend «Neo-Ökologie»	3
Megatrend «Digitale Transformation»	4
Megatrend «Mobilität»	5
Megatrend «Urbanisierung»	6
Megatrend «Gesundheit»	7
Megatrend «Demografischer Wandel»	8
Megatrend «Sicherheit»	9
Weiteres Themenfeld	10
Meist genannte Punkte von Eltern	11
Meist genannte Punkte von jungen Erwachsenen	11
Meist genannte Punkte bei Alter und Gesundheit	11
Meistgenannte Punkte aus dem Forum	12
Fazit aus Sicht der Projektleitung	13

Megatrend «Individualisierung»

Möglicher Leitsatz: Die Gemeinde gestaltet Rahmenbedingungen, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

Konkret könnte dies bedeuten (Nennungen aus den Workshops):

- Niederschwellige Treffpunkte ohne Konsumzwang (drinnen und draussen), die generationsübergreifende Begegnungen ermöglichen, z.B. naturnaher Spiel- und Begegnungsort, Quartiertreffs, Repair-Cafés, Grillplätze, Waldhütte
- Freizeitangebote (z.B. Kino, kulturelle Veranstaltungen, Jugend- und Familienangebote) lokal oder in Kooperation fördern
- Räume und breites Angebot für Jugendliche (12+, 16+, junge Erwachsene), z.B. Jugendzentrum und/oder Lernatelier für Schüler/innen als niederschwelliger Ort für Begegnung, Lernen und Eigeninitiative
- Integration und Durchmischung von Quartieren und Kulturen, attraktive Dorfzentren
- Gute Betreuung und Angebote für Kinder
- stärkere Unterstützung in der Koordination, Vernetzung und Sichtbarkeit von Vereins-, Quartier- und Gemeindeangeboten

«Quintessenz»: Vom Ich zum Wir – soziale Infrastruktur ist zentral für Lebensqualität.

Meist genanntes Anliegen: Niederschwellige Treffpunkte ohne Konsumzwang (drinnen und draussen), die generationsübergreifenden Begegnungen ermöglichen, Quartiertreffs.

Megatrend «Neo-Ökologie»

Möglicher Leitsatz: Klima- und Umweltfragen bilden ein zentrales Leitprinzip für Planung, Entwicklung und Handeln der Gemeinde.

Konkret könnte dies bedeuten (Nennungen aus den Workshops):

- Bäume pflanzen, Biodiversität, Schutz alter Bäume, Reduktion von Licht- und Lärmemissionen
- Schwammstadt, Entsiegelung, Schattenplätze, Wasserstellen/Brunnen
- Erneuerbare Energie (Solar und Gründach, Speicher, ZEV/LEG, Solarpflicht)
- Kreislaufwirtschaft/Abfall: Recycling, nachhaltige Beschaffung
- Umweltbildung und Suffizienz als Leitmotiv
- Vorausschauende Zonenordnung und aktualisierte Bau- und Nutzungsordnung (BNO)

«Quintessenz»: Ökologischer Umbau als Querschnittsaufgabe.

Meist genanntes Anliegen: Bäume pflanzen, Biodiversität, Schutz alter Bäume

Megatrend «Digitale Transformation»

Möglicher Leitsatz: Die Gemeinde setzt digitale Werkzeuge aktiv und vorausschauend ein, um Menschen in Küttigen zu vernetzen und ihre Dienstleistungen kontinuierlich weiterzuentwickeln – bei gleichzeitiger Sicherstellung analoger Zugänge.

Konkret könnte dies bedeuten (Nennungen aus den Workshops):

- Zentrale und sichere digitale Kommunikations- und Informationsplattform (z.B. Küttigen-App)
- Gute digitale Gemeindekommunikation – mit weiterhin analogen Zugängen
- Sensibilisierung für KI und digitalen Medienumgang
- Hilfe und Schulungen (insb. für Senior:innen und Menschen mit erhöhtem technischen Unterstützungsbedarf) Cybersicherheit, Datenschutz, Schutz vor Betrug/Fake News
- Hybride Mitwirkung (digital und analog)

«Quintessenz»: Digital, aber sicher, inklusiv und freiwillig.

Meist genanntes Anliegen: Zentrale digitale Kommunikations- und Informationsplattform, gute digitale Gemeindekommunikation – mit weiterhin analogen Zugängen

Megatrend «Mobilität»

Möglicher Leitsatz: Die Gemeinde fördert eine sichere, gut vernetzte Mobilität mit attraktiven Angeboten für Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehr.

Konkret könnte dies bedeuten (Nennungen aus den Workshops):

- Durchgehende Velo- und Fusswege (insb. Richtung Aarau/Bahnhof), barrierefreie Wege
- Tempo-Reduktion (Tempo 30, Begegnungszonen) und klares Miteinander im Verkehr
- ÖV-Angebot erhalten und bedürfnisgerecht ausbauen Sichere Schul- und Alltagswege (Kreuzungen, Zebrastreifen, Trottoirs)
- Verkehrskonzept neu denken (Parkplatzsituation, Carsharing, E-Mobilität, kurze Wege)

«Quintessenz»: Verschieben des Fokus von motorisierter Mobilität hin zu Sicherheit und einem Miteinander aller Verkehrsteilnehmenden

Meist genanntes Anliegen: Durchgehende Velo- und Fusswege (insb. Richtung Aarau/Bahnhof), barrierefreie Wege

Megatrend «Urbanisierung»

Möglicher Leitsatz: Die Gemeinde gestaltet ihre Entwicklung und das Wachstum mit Fokus auf die Lebensqualität, stärkt die Identität und setzt sich für eine gute Nahversorgung ein.

Konkret könnte dies bedeuten (Nennungen aus den Workshops):

- Dorfcharakter bewahren, Quartiere zu «einem Küttigen» zusammenbringen
- Fusionsmöglichkeiten mit Aarau prüfen
- Verdichten mit Qualität: Grün- und Aussenräume, Quartierscharakter/Architektur
- Spiel- und Sportinfrastruktur (Schulareal, Badi, Unterstände)
- Lebendiges Dorfzentrum und Angebote (Gewerbe, Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten)
- Bezahlbarer Wohnraum insb. für Familien, junge Erwachsene und Senior/innen
- Regionale Zusammenarbeit stärken
- Weiterentwicklung und gute Zugänglichkeit der Sportanlagen für Vereins- und Freizeitsport

«Quintessenz»: Kompakt, durchmischt, lebendig statt beliebig.

Meist genanntes Anliegen: Dorfcharakter bewahren, Quartiere zu «einen Küttigen» zusammenbringen

Megatrend «Gesundheit»

Möglicher Leitsatz: Die Gemeinde schützt und fördert die Gesundheit der Bevölkerung durch Bewegung, Begegnung und eine hohe Umweltqualität.

Konkret könnte dies bedeuten (Nennungen aus den Workshops):

- frei zugängliche Bewegungs- und Sportangebote (z.B. Pumptrack, Badi, Sportbahn)
- Soziale Gesundheit: Initiativen gegen Einsamkeit, Treffpunkte, Teilhabe
- Integrierte Versorgung mit Fokus auf «Pflege zuhause» und koordinierte Unterstützungsangebote
- Stärkung des Netzes aller Akteure im Bereich Gesundheit der Region zur Umsetzung der integrierten Versorgung
- Gesundheitsversorgung sichern (Hausarzt/innen, Vernetzung)
- Gesundheitsschutz: Lärmreduktion, Hitzeschutz, Schatten, Schutz von Grünflächen
- Prävention und Gesundheitsförderung inkl. psychische Gesundheit stärken

«Quintessenz»: Gesundheit ganzheitlich denken.

Meist genanntes Anliegen: frei zugängliche Bewegungssportangebote

Megatrend «Demografischer Wandel»

Möglicher Leitsatz: Die Gemeinde gestaltet die Wohn- und Unterstützungsangebote so aus, dass sie den Veränderungen der Bevölkerungszusammensetzung Rechnung tragen.

Konkret könnte dies bedeuten (Nennungen aus den Workshops):

- Altersgerechtes Wohnen, Nutzung freierwerdender Gebäude, neue Wohnformen
- Jugendpartizipation durch jugendgerechte Beteiligungsformate (Workshops, Jugendrat, projektbezogene Mitwirkung)
- Generationenprojekte und Begegnungsformen zum Wissensaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung
- Betreuungs- und Entlastungsangebote gemeinsam tragen (Freiwillige, Koordination)
- Jährliches Jugendfest als identitätsstiftender Anlass
- Kurze Wege und Einkaufsmöglichkeiten sichern

«Quintessenz»: Miteinander der Generationen fördern.

Meist genanntes Anliegen: Altersgerechtes Wohnen, Nutzung freierwerdender Gebäude, neue Wohnformen

Megatrend «Sicherheit»

Möglicher Leitsatz: Die Gemeinde sorgt durch Vorsorge, stabile Finanzen und gesellschaftlichen Zusammenhalt für Sicherheit und Handlungsfähigkeit.

Konkret könnte dies bedeuten (Nennungen aus den Workshops):

- Finanzielle Stabilität langfristig sichern
- Versorgungs- und Krisensicherheit (Strom, Wasser, Energie, Klimarisiken)
- Soziale Vernetzung im Quartier, Nachbarschaftshilfe, «aufeinander schauen»
Einsatzbereitschaft von Blaulichtorganisationen stärken Verkehrssicherheit
(Schulwege, Fuss- und Veloverkehr priorisieren)
- Cybersecurity und Datenschutz

«Quintessenz»: Resiliente Gemeinde durch Vorsorge & Zusammenhalt.

Meist genanntes Anliegen: Finanzielle Stabilität langfristig sichern

Weiteres Themenfeld

Möglicher Leitsatz: Die Gemeinde stärkt ihre Handlungsfähigkeit durch eine Förderung des demokratischen Dialogs, eine aktiv gestaltete Zusammenarbeit mit der Region und stabile Finanzen.

Konkret könnte dies bedeuten (Nennungen aus den Workshops):

- Politische und gesellschaftliche Zusammenarbeit in der Region
- Respektvolle Diskussionskultur als Vorbild
- Partizipation weiterführen; briefliche Abstimmungen auf Gemeindeebene prüfen
- Kinderbetreuung und Familienfreundlichkeit
- Steuersubstrat/Attraktivität für Steuerzahler und Einnahmenseite mitdenken
- Treffpunkte und Einkaufsmöglichkeiten sichern/ausbauen
- Schulhaus als Lebensraum und Aufenthaltsort (nicht nur Unterrichtsort, sondern sozialer und gemeinschaftlicher Raum)

«Quintessenz»: Die Gemeinde wird nach den Prinzipien der Good Governance – Transparenz, Machtausgleich und Wirksamkeit – geleitet.

Meist genanntes Anliegen: Politische und gesellschaftliche Zusammenarbeit in der Region

Meist genannte Anliegen von Eltern

Der Auftakt des partizipativen Leitbildentwicklungsprozesses machte der Workshop mit Eltern im November 2025. Es fanden 42 Teilnehmende zusammen. [Mehr Hintergrundinformationen zu diesem Workshop in diesem Blog-Beitrag.](#)

Folgende Anliegen wurden an dem Workshop am stärksten gewichtet:

- Begegnungsorte (physisch) im Dorf, naturnah und generationsübergreifend
- Digitale Vernetzung und Übersicht über Angebote
- Bewegungs- und Sportangebote
- Verkehrssicherheit für Kinder und Förderung des Langsamverkehrs
- Familienfreundliche Strukturen und Betreuung
- Generationenübergreifende Gemeinschaft

Meist genannte Anliegen von jungen Erwachsenen

Im Dezember 2025 traf sich eine kleine Gruppe von sechs Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen. Die Anzahl Teilnehmende bestätigt den Eindruck der Projektleitung im Vorfeld, dass die Gemeinde einen nur bedingten Zugang zu dieser Zielgruppe findet. [Mehr Hintergrundinformationen zu diesem Workshop in diesem Blog-Beitrag.](#)

Folgende Anliegen wurden an dem Workshop am stärksten gewichtet:

- Motorisierte Mobilität (Tempo 50, befahrbare Hauptstrasse)
- Eigenständigkeit statt Fusion
- Mehr Konsum- und Freizeitangebote
- Sport- & Leistungsorientierung
- Sicherheitsinfrastruktur

Meist genannte Anliegen bei Alter und Gesundheit

Im November 2025 fand ein Workshop mit Delegierten der Akteure im Alters- und Gesundheitswesen (Spitex, Seniorenzentrum, Gesundheitsnetz usw.) statt. [Mehr Hintergrundinformationen zu diesem Workshop in diesem Blog-Beitrag.](#)

Folgende Anliegen wurden an dem Workshop am stärksten gewichtet:

- Günstige Alters- und Generationenwohnungen
- Soziale Vernetzung als Gesundheitsfaktor (gegen Einsamkeit)
- Hitzeschutz und Klimaresilienz
- Integrierte, wohnortnahe Gesundheitsversorgung
- Sicherheit auf den Strassen

Meistgenannte Anliegen aus dem Workshop mit Schülerinnen und Schülern

Im Workshop mit einer Delegation von insgesamt 16 Schülerinnen und Schülern aus mehreren Klassen der 4. bis 6. Klasse wurden verschiedene Anliegen gesammelt. Eine Gewichtung der genannten Themen wurde dabei nicht vorgenommen. [Mehr Hintergrundinformationen zu diesem Workshop in diesem Blog-Beitrag.](#)

Folgende Anliegen wurden an dem Workshop häufig genannt:

- Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche
- Lerncafé für gemeinsames Lernen
- Mehr Sitzgelegenheiten auf dem Pausenareal
- Mehr Abfalleimer auf den Schulwegen
- Die Badi beibehalten

Meistgenannte Anliegen aus dem Forum

Das Forum vom 17. Januar 2026 war mit einer heterogenen Gruppe von rund 80 Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Vereinsvertretenden aus Küttigen besucht. Die Teilnehmenden knüpften in ihren Gesprächen an bereits genannten Anliegen aus den Workshops an. [Mehr Hintergrundinformationen zum Forum in diesem Blog-Beitrag.](#)

Folgende Anliegen waren im Forum durch die Teilnehmenden am stärksten gewichtet worden (fünf Punkte pro Person/Verein möglich):

- Bäume pflanzen, Biodiversität, Schutz alter Bäume
- zentrale digitale Kommunikations- und Informationsplattform, gute digitale Gemeindekommunikation – mit weiterhin analogen Zugängen
- Niederschwellige Treffpunkte ohne Konsumzwang (Drinne und Draussen, die generationsübergreifenden Begegnungen ermöglichen, Quartiertreffs
- Durchgehende Velo- und Fusswege (insb. Richtung Aarau/Bahnhof),
- Barrierefreie Wege
- Altersgerechtes Wohnen, Nutzung freierwerdender Gebäude, neue Wohnformen
- Dorfcharakter bewahren, Quartiere zu «einen Küttigen» zusammenbringen
- frei zugängliche Bewegungssportangebote
- Finanzielle Stabilität langfristig sichern
- Politische und gesellschaftliche Zusammenarbeit in der Region
- Reduktion von Licht- und Lärmemissionen
- Tempo-Reduktion (Tempo 30, Begegnungszonen) und klares Miteinander im Verkehr
- Generationenprojekte und Begegnungsformen
- Verdichten mit Qualität: Grün- und Aussenräume, Quartierscharakter/Architektur

Fazit aus Sicht der Projektleitung

Über alle Workshops sowie das Forum hinweg zeigen sich für die Projektleitung folgende genannten Prioritäten:

- Biodiversität und Klimaanpassung
- Treffpunkte und soziale Infrastruktur
- Sichere Fuss- und Velowege
- Altersgerechtes und durchmisches Wohnen
- Bewahrung des Dorfcharakters
- Frei zugängliche Bewegungsangebote
- Finanzielle Stabilität
- Regionale Zusammenarbeit